CHRISTMAS SPIRIT 2026



EINE MUSIKALISCHE REISE DURCH DIE STERNSTUNDEN DER WEIHNACHTSZEIT

Christmas Spirit. Das Konzert für alle, die Weihnachten lieben und mit allen Sinnen genießen möchten.

4. Dezember in Wien 4. Maria Hilfer Kirche

17. Dezember in Linz, Mariendom

18. Dezember in Salzburg, St. Andrä Kirche

19. Dezember in Kitzbühel, St. Andreas Pfarre

Beginn jeweils um 20.00 Uhr, Einlass 19.30 Uhr

Die Kirchen werden mit Licht, Visuals und Effekt Installationen in eine weihnachtliche, unvergessliche Stimmung verwandelt und die Musik

wird die Zuhörer in die wunderbare, magische Weihnachtszeit versetzen. Die ersten Konzerte fanden bereits 2022 statt.
Christmasspirit.at

DIE KÜNSTLER

STARGÄSTE

Die berühmte **Opernsängerin Ildiko Raimondi**, die international bekannte **Soulsängerin Myra Maud** und der international gefragte **Bariton Daniel Gutmann**
6 Supertalente des Nachwuchsförderpreises „Goldenen Note“ werden die Stars begleiten, als auch Solo performen.

Unter dem Motto „Classic meets Soul“ werden die berühmte Opernsängerin Ildiko Raimondi, Daniel Gutmann ihre liebsten Weihnachtslieder und Arien, Myra Maud eigene ein Repertoire an berühmten, stimmungsvollen souligen und jazzigen Liedern darbieten. Daniel Gutmann wird gemeinsam mit Myra Maud erstmalig auch Musicals crossover im Duett weihnachtlichen Spirit verbreiten und mit Ildico Raimondo klassische Weihnachtslieder darbieten

SUPERTALENTE DER GOLDENEN NOTE ORF SIND DIESES JAHR:

Sona Tamuro Piano, Gewinnerin 2019
Aryana Devine Harfe, Gewinner 2026
Jayden King Violine, Gewinner 2026
Theresa Sayuri Brunner Cello, Finalistin 2026
Adam Benold Flöte, Gewinner 2026
Catalin Advahov Violine, Gewinner 2023

TICKETS

VIP	€ 165,--
Kategorie A	€ 112,--
Kategorie B	€ 82,--
Kategorie C	€ 59,--

KÜNSTLER

ILDIKO RAIMONDI

Ildikó Raimondi ist nicht nur eine gefeierte Sängerin auf der Opernbühne, sondern auch eine bekannte Liedinterpretin und Konzertsängerin. Seit 1991 gehört sie der Wiener Staatsoper an. An diesem Haus hat sie mehr als 50 Opernpartien gesungen. Gastspiele führten die in Wien lebende Künstlerin unter anderem an die Deutsche Oper Berlin, die Semperoper Dresden, die Bayerische Staatsoper München, an das Opernhaus Zürich, an das Opernhaus Valencia und an das Bolschoi Theater Moskau. Dazu kamen Konzerte, Rundfunk- und TV-Auftritte in vielen Ländern Europas, in Japan, New York und Israel u. a. mit den Wiener Philharmonikern.

Ihre Engagements bei internationalen Festivals umfassen u. a. die Salzburger Festspiele, die Bregenzer Festspiele, den Wiener Klangbogen, die Wiener Festwochen, das Musica Sacra Rom, das Edinburgh Festival, das Richard-Strauss-Festival Garmisch, das Beethovenfest Bonn und das Johann-Strauß-Musikfestival Coburg.

Ildikó Raimondi wendet sich mit besonderer Vorliebe der Musik des 20. Jahrhunderts zu. Werke von Franz Schmidt, Arnold Schönberg, Alexander von Zemlinsky, Egon Wellesz, Ernst Krenek, Gottfried von Einem – und zeitgenössische Musik u. a. von Friedrich Cerha und Thomas Daniel Schlee – gehören zum Repertoire der Sopranistin. Ihre Liederabende im Wiener Musikverein und in vielen Städten des In- und Auslands setzen immer wieder Maßstäbe der Interpretation und Programmgestaltung. Im Rahmen eines größeren wissenschaftlichen Lied-Projekts gab Ildikó Raimondi die Sammlung der 41 Goethe-Lieder des tschechischen Komponisten Wenzel Johann Tomaschek heraus.

An der Wiener Staatsoper war Ildikó Raimondi in jüngster Zeit als Dame (Cardillac), Donna Elvira (Don Giovanni), Rosalinde (Die

Fledermaus), Pamina (Die Zauberflöte), Alice (Falstaff), Musetta (La Bohème) sowie in der Uraufführung von Iván Eröds Kinderoper Pünktchen und Anton zu erleben. Die Gräfin (Capriccio) sang sie im Palast der Künste Budapest und als Arabella gastierte sie an der Ungarischen Staatsoper.
Zahlreiche CD- und DVD-Aufnahmen sowie Rundfunk- und Fernsehmitschnitte dokumentieren ihr künstlerisches Wirken.
Ildikó Raimondi ist Österreichische Kammersängerin und Integrationsbotschafterin. Seit 2015 ist sie Professorin für Sologesang an der Universität Mozarteum Salzburg.

MYRA MAUD

Mehrfach preisgekrönte Sängerin | Songwriterin | Produzentin | Gesangscoach
Myra Maud ist eine international gefeierte Künstlerin, Songwriterin, Produzentin und Gesangscoach. Mit ihrer beeindruckenden Bühnenpräsenz auf der ganzen Welt wird Myra für ihre dynamischen Auftritte und ihre kreative Führungsstärke gefeiert. Als Solistin hat sie das Publikum mit renommierten Orchestern wie der Claude Bolling Jazz Big Band, das Orchestre National Symphonique de France, die Nashville Symphony und die Las
Vegas Philharmonic sowie viele weitere. Zu ihren Kooperationspartnern zählen legendäre Persönlichkeiten wie Celine Dion, Marius-Müller Westernhagen und Enrique Iglesias, und sie wurde mit einem besonderen Auftritt für Quincy Jones in Davos, Schweiz, geehrt. Myra ist bekannt für ihre Fähigkeit, transformative musikalische Erlebnisse zu schaffen, die sowohl beim Publikum als auch bei ihren Mitwirkenden tiefen Anklang finden.

Internationale Solokonzerte (Auszug)

· PROHIBITION – Nordamerika-Tournee: Leadsängerin bei einer Hommage an Édith Piaf, Josephine Baker, Marlene Dietrich und Billie Holiday, begleitet von renommierten Sinfonieorchestern (USA & Kanada) | 2019–2024

· Albumveröffentlichung „Duke Ladies“ – Théâtre du Châtelet (Paris, FRANKREICH) | 2022
· Joja Wendt-Konzert – Elbphilharmonie (DEUTSCHLAND) | 2020–2021
· Hommage an Marlene Dietrich – Elbphilharmonie (DEUTSCHLAND) | 2019
· Hommage-Konzerte an Broadway-Musicals – Leipziger Philharmonie (DEUTSCHLAND) | 2019
· Musikdirektorin und Solistin, Französisch-Evangelisch-Presbyterianische Kirche von NYC – NYC (USA) | 2019
· Gastdozentin für Musik

DANIEL GUTMANN

Der niederösterreichische Bariton Daniel Gutmann ist seit 2019 Ensemblemitglied des Staatstheaters am Gärtnerplatz in München und war hier u. a. als Don Giovanni (Don Giovanni), Dandini (La Cenerentola), Papageno (Die Zauberflöte), Il Conte (Le nozze di Figaro), Escamillo (Carmen), Javert (Les Misérables) und Albert (Werther) zu erleben.

Gutmann absolvierte seine musikalische Ausbildung in Herzogenburg, St. Pölten und Wien. Er studierte Gesang an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Julia Bauer-Huppmann sowie Konzertgitarre bei Melitta Heinzmann. Bereits während des Studiums sang er im Wiener Schlosstheater Schönbrunn Rollen wie Figaro (Le nozze di Figaro), Leporello (Don Giovanni) und Toante (Oreste) sowie auf Studio- und Off-Theaterbühnen Demetrius (A Midsummer Night’s Dream) und die Titelrolle in Don Giovanni.

Weitere Engagements führten ihn u. a. zu den Salzburger Festspielen (Der Prozess), ans Staatstheater Nürnberg (Dandini in La Cenerentola), ins Theater St. Gallen (Javert in Les Misérables), ins Wiener Konzerthaus (Mass), ins Kurtheater Baden bei Zürich (Dr. Falke in Die

Fledermaus), ins Theater Rigiblick in Zürich (Dromio E. in Gli Equivoci) und ins Stadttheater Baden bei Wien (Die Kaiserin). Im Bereich der Kinderoper interpretierte er Buonafede (Il mondo della luna) beim Festival jOPERA im Burgenland und war eine Saison lang Mitglied des Musiktheaters Animato, das in Österreich und Deutschland Opernworkshops für Kinder anbietet (Don Giovanni und Die Kluge).

Darüber hinaus widmet sich Daniel Gutmann intensiv dem Konzert- und Liedgesang. In jungen Jahren mit Chormusik aufgewachsen, begann er früh eine solistische Karriere. Liederabende und Konzertreisen führten ihn u. a. nach New York, Singapur, Washington D.C., Texas sowie durch Österreich und Deutschland. Ein jährlicher Fixpunkt ist das Klassikfestival Kulturfest Traisental im Schloss Walpersdorf in Niederösterreich. Mit Operettenpartien und Wienerliedern ist er seit 2021 regelmäßig im Bayerischen Fernsehen zu Gast.

Des Weiteren trat er 2021 als Don Giovanni in der österreichischen Filmkomödie Die Unschuldsvermutung im ORF und der ARD auf und war 2023 als Solist in der musikalischdokumentarischen Filmproduktion Amadeus, Amadeus – Winterklang Salzburg des ORF zu sehen. Im selben Jahr erschien seine mit dem Pianisten Maximilian Kromer aufgenommene Solo-CD Tränenflut mit Schumann-Liedern nach Heinrich Heine bei Gramola.

Er ist Preisträger mehrerer nationaler und internationaler Gesangswettbewerbe, darunter Elīna Garančas ZukunftsStimmen, der Petyrek-Lang-Liedwettbewerb und Iuventus Canti. Zudem verfügt er über einen Abschluss in Sportwissenschaft an der Universität Wien und trainierte während desStudiums Zehnkampf als Leistungssportler beim Wiener Leichtathletikverein DSG.
Neben seiner klassischen Karriere tritt er als Frontman und Songwriter regelmäßig mit seiner Countryband The Groovecake Factory auf, mit der er bereits zahlreiche Preise im In- und Ausland gewann und zwei CDs aufgenommen hat.

YUKA TAMURA, PIANO

Yuka Tamura wurde in Kagoshima, Japan geboren. In Japan trat sie als Solistin und als Begleiterin auf und unterrichtete Klavier und gewann Preise bei verschiedenen Wettbewerbern.
Sie lebt seit 2014 in Wien. Als Solistin, Kammermusikerin und Begleiterin hat sie an zahlreichen Konzerten und Aufnahmen in Österreich teilgenommen. Mit ihrem Ehemann Akihito Tamura, einem Geiger, und ihrer Tochter Sona Tamura, einer Pianistin, die den Hochbegabte Kurs an der mdw besucht, gibt sie heute zahlreiche Konzerte.
Seit 09.2022 Korrepetitorin in der Abteilung für Seiteninstrumente und Blasinstrumente am Friedrich Gulda School of Music Wien
01.10.2014-31.08.2021 Prayner Konservatorium Vokalkorrepetitions-Studium bei Professor Ralf Heiber mit Auszeichnung geschlossen
01.09.2021- Musik und Kunst Privatuniversität Wien Korrepetition für Lied und Oratorium in Masterstudium bei Professor Ralf Heiber

SUPERTALENTE DER GOLDENEN NOTE

SONA TAMURA, PIANO

Gewinnerin des ORF Nachwuchswettbewerbs „die goldene Note“ von Leona König. Sona wurde 2011 in Kagoshima, Japan geboren. Seit sie fast drei Jahre alt ist, lebt sie in Wien. Mit sieben Jahren begann Sona Klavierunterricht bei Dr. Mag. Gabriele Teufert in der Josef Matthias Hauer-Musikschule der Stadt Wiener Neustadt zu nehmen.
Ab Wintersemester 2021/2022 wird sie den Hochbegabten-Lehrgang der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei Mag.a Stephanie Timoschek-Gumpinger besuchen. Sona ist seit 2022 bei Christmas Spirit mit dabei und konnte unsere Konzertgäste mit ihrem Talent sehr erfreuen.

ARYANA DEVINE, HARFE

Aryana Devine (geb. 2014) spielt seit ihrem 7. Lebensjahr Harfe. Ihren ersten Unterricht bekam sie in der Musikschule Wien. In 2023 &

2024 hatte sie Privatunterricht in Deutschland bei Olga Shevelevich, und seit ihrem Kursbesuch bei den Austrian Arts Sessions in Ossiach im Juli 2024, wurde sie in die Klasse von Prof. Margit-Anna Süß (KunstUni Graz) aufgenommen.
Aryana ist zweifache Bundessiegerin bei Prima la Musica in 2025 und 2026, in den Kategorien Kammermusik für Zupfinstrumente bzw. Soloharfe. In 2025 wurde sie im ORF mit der Goldenen Note ausgezeichnet. Seitdem folgten Einladungen ins Schweizer Bürgenstock Festival - wo sie mit u.A. Andreas Ottensamer musizierte -, mehrere ORF-Auftritte, wie zum Beispiel bei Stars und Talente mit Leona König und Prima Donna Ketevan Papava sowie Licht ins Dunkel, und Konzerte als Solistin mit u.A. dem Big Island Orchestra unter Leitung von Martin Gellner. Ebenfalls feierte sie Ende 2025 ihr Orchesterdebüt im Musikverein Wien mit Tschaikowski's Schwanensee.

THERESA SAYURI BRUNNER, CELLO

Die 17-jährige Theresa Sayuri Brunner erhielt mit vier Jahren ersten Cellounterricht bei Gernot Cernajsek in Mürzzuschlag, ab 2015 bei Klaus Steinberger in Kindberg. 2020 wurde sie in den Hochbegabtenkurs von Maria Grün an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien aufgenommen. Meisterkurse absolvierte sie u. a. bei Julia Hagen, Gustav Rivinius und Wen-Sinn Yang. Matthias Bartolomey und Maria Gstättner komponierten Stücke für sie, die sie uraufführte. Bei Prima La Musica Stmk. und Wien sowie beim Brahms Musikfestival Mürzzuschlag gewann sie mehrere 1. Preise, solo und mit dem Canisius-Quartett. Dazu kommen Orchesterauftritte und TV-Auftritte (2023: „Goldene Note", „Stars & Talente"). Seit Jänner 2025 ist sie im Vorbereitungslehrgang bei Maria Grün, im Juni 2026 gewann sie den WSY-Talent Award der Wiener Symphoniker. Am 11. Oktober spielt sie als Preisträgerin mit den Symphonikern unter Peter Schreiber Saint-Saëns' Cellokonzert a-Moll im Wiener Konzerthaus.

ADAM BENOLD, FLÖTE

Adam Benold aus Wien, Jahrgang 2009, ist mit sechs Jahren zur Blockflöte gekommen, mit acht zur Klarinette – und hat seither Klavier und den historischen Zink dazugenommen. Er studiert Blockflöte bei Prof. Thomas List an der MUK Wien und Klarinette bei Prof. Martin Reiner an der mdw. Bei „prima la musica“ wurde er mehrfach mit ersten Preisen ausgezeichnet; 2026 gewann er die Goldene Note und wurde mit seinem Bläserquintett „Quintetto di Legno“ Gesamtsieger des Kammermusikwettbewerbs des Wiener Blasmusikverbands.
Auf der Bühne stand er u. a. mit Mitgliedern des Haydn Symphonie Orchesters Eisenstadt und dem Barockensemble des Akademischen Orchestervereins Wien.

CATALIN ADVAHOV, VIOLINE

Cătălin Advahov, geboren in der Republik Moldau, studiert an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien bei Prof. Lidia Baich. Er ist Preisträger zahlreicher internationaler Wettbewerbe, darunter der 3. Preis beim Violinwettbewerb „Victoria BCN“ in Barcelona, Preise beim „Andrea Postacchini“-Wettbewerb in Fermo, beim „Grumiaux“-Wettbewerb in Brüssel und beim „Ysaÿe“-Wettbewerb in Lüttich sowie der Sonderpreis der Goldenen Note 2023. Im Dezember 2025 konzertierte er gemeinsam mit Anneleen Lenaerts, Solo-Harfenistin der Wiener Philharmoniker. Auf der Bühne stand er u. a. im Großen Festsaal des Wiener Rathauses, im Konservatorium Genf und im MuTh Wien sowie als Solist mit der Philharmonie Chișinău, der Philharmonie Brașov und dem Philharmonischen Orchester Craiova.